

- Essenz:** Liebste Kinder, gebt allen im Rahmen von Shrimat Glück. Ihr empfangt edle Richtlinien, damit Ihr edel werden könnt und andere edel macht.
- Frage:** Welche Welle breitet sich aus dem Herzen von Euch barmherzigen Kindern aus? Was ist eure Aufgabe?
- Antwort:** Ihr barmherzigen Kinder wollt jedem Dorf dienen. Die Armen heutzutage sind sehr unglücklich. Lasst uns deshalb gehen und ihnen die guten Nachrichten bringen, dass jetzt die göttliche Herrschaft von Reinheit, Frieden und Glück in der Welt errichtet wird. Es wird jetzt bald derselbe Mahabharat Krieg stattfinden, den es einst gab. Damals kam gewiss der Vater hierher und Er ist jetzt erneut gekommen.

Om Shanti. Ihr lieblichsten Kinder, die ihr hier sitzt, versteht zweifellos, daß ihr Gottes Kinder seid. Gewiss betrachtet ihr euch als Seelen. Da ihr Seelen Körper habt, könnt ihr zuhören. Der Vater kann zu uns sprechen, weil Er sich einen Körper ausgeliehen hat. Ihr versteht, dass ihr jetzt Gottes Kinder seid – Gottes Gemeinschaft – und dass ihr dann Mitglieder des Gottheitendharmas werdet. Die Gottheiten sind die Meister des Paradieses. Wir gründen jetzt erneut diese Göttliche Herrschaft, genau so wie wir es vor 5.000 Jahren getan haben. Wir werden dann Gottheiten. Gegenwärtig fügen sich die Menschen der ganzen Welt, insbesondere in Bharat, andauernd Leid zu. Sie wissen noch nicht einmal, dass es wirklich einen Ort gibt, den man „Welt des Glücks“ nennt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und macht alle glücklich und friedlich. In allen Familien fügen die Menschen einander Leid zu. Überall in der Welt gibt es Leid und nichts als Leid. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Baba Euch für 21 Leben glücklich macht. Niemand macht sich darüber Gedanken, wann das Leid begann und wann es endet. Nur ihr versteht, daß ihr gewiss Mitglieder Gemeinschaft Gottes wart. Tatsächlich gehören alle Menschen dazu. Alle nennen Ihn den Vater. Kinder, ihr versteht, dass Shiv Baba euch jetzt Shrimat gibt. Shrimat ist berühmt. Von Gott, dem Allerhöchsten, stammen die allerhöchsten Richtlinien. Man erinnert sich daran, dass Seine Mittel und Wege einzigartig sind. Shiv Babas Shrimat verwandelt uns vollständig. Er macht uns zu Meistern des Paradieses. Menschen machen euch zu Meistern der Hölle. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Ihr seid davon überzeugt, nicht wahr? Hierher kommen nur die Überzeugten, und sie verstehen, dass uns Baba erneut zu Meistern der Welt des Glücks macht. Wir gehörten zum 100 % reinen Familienweg. Wir erinnern uns jetzt daran. Es gibt die Aufstellung der 84 Leben. Wir wissen, durch wie viele Leben jeder geht. Die Anhänger späterer Religionen werden weniger Leben als wir auf der Erde verbringen. Ihr Kinder seid jetzt davon überzeugt, dass ihr Gottes Kinder seid. Wir erhalten jetzt edle Richtlinien, damit wir edel werden können. Unser Baba lehrt uns wieder einmal persönlich Raja Yoga. Die Menschen glauben, dass die Veden der Weg sind, um Gott zu finden. Gott sagt jedoch: „Niemand kann mich durch sie finden. Ich muß Selbst kommen. Deshalb feiert man Meinen Geburtstag. Jedoch weiß niemand außer euch Brahmanen, wann oder in wessen Körper Ich komme. Kinder, macht jetzt jeden glücklich. In der Welt fügen die Menschen sich gegenseitig nur Leid zu. Die Menschen glauben nicht, dass Leid bringt. Wenn man den Lastern frönt. Ihr wisst jetzt, dass insbesondere das Laster der Lust großes Leid verursacht. Die reinen Kumaris werden dazu gebracht, unrein zu werden. Es werden so viele Zeremonien gemacht, um sie zu Höllenbewohnern zu machen. Hier in Madhuban gibt es so ein Chaos nicht. Ihr seid hier sehr friedlich. Ihr seid glücklich und macht die gesamte Welt glücklich. Man lobt euch als die Shiv Shaktis. Im Vergleich zu euch ist die Lob für Lakshmi u. Narayan weniger großartig. Der Name der Shiv Shaktis wird gelobt. So wie der Vater allen Seelen diente, indem Er sie läuterte und dauerhaft glücklich machte, so wurdet ihr in dieser Aufgabe Seine Helfer. Deshalb werdet ihr Shaktis, ihr Mütter Bharats, gelobt. Kaiserin Lakshmi und Kaiser Narayan und all ihre Bürger lebten im Paradies. Das war keine große Sache. So wie die Menschen dort Bewohner des Himmels waren, so sind hier die Könige und Königinnen und all ihre Bürger Bewohner der Hölle. Ihr verwandelt sie in Bewohner des Himmels. Die Leute wissen nichts davon. Ihr Verstand ist total verdorben. Seht nur, was sie ständig tun. Es gibt so viel Streit. In jeder Hinsicht erfahren sie Leid. Im Goldenen Zeitalter gibt es in allem, was sie tun, Glück. Baba gibt euch edle Richtlinien, um euch glücklich zu machen. Man erinnert sich: „Gottes Worte sind edle Weisungen, Shrimat.“ Man sagt nicht: „Die Worte der Menschen sind edle Weisungen. Es ist nicht nötig, den Gottheiten des Goldenen Zeitalters Weisungen zu erteilen. Ihr hier erhaltet Shrimat. Man erinnert sich sowohl an euch Shaktis als auch an den Vater.

Ihr spielt diese Rolle jetzt wieder auf praktische Weise. Der Vater sagt: „Macht jetzt alle glücklich durch eure Gedanken, Worte und Handlungen. Eure Aufgabe ist es, allen den Weg zum Glück zu zeigen. Männer müssen ihrem Geschäft nachgehen, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Man sagt, die Gottheiten würden sich abends auf der Erde umschauen. Wie können sie hierher kommen?! Über diese Zeit der Abenddämmerung sagt man, sie sei rein. Am Abend hat jeder frei. Kinder, erinnert euch, wo ihr geht und steht, an den Vater. Kümmert euch nicht um körperliche Wesen. Man erinnert sich, dass der Vater Draupadis Füße massiert hat. Die Menschen verstehen die wirkliche Bedeutung davon nicht. Es handelte sich um keine gewöhnliche Fußmassage. Es kommen viele alte Mütter zu Baba. Baba weiß, dass sie vom vielen Bhakti müde geworden sind. Weil sie einen halben Kreislauf lang umhergeirrt sind, verwendete man die Worte „die Füße massieren“. Wie könnte Krishna die Füße von jemandem massieren? Wäre das akkurat? Würdet ihr zulassen, dass Krishna euch die Füße massiert? Wenn sie Krishna trafen, dann würden sie sich ihm sofort hingeben. Er ist so anziehend! Sie haben nichts anderes als Krishna im Kopf! Er ist derjenige, der am hellsten strahlt. Zu sagen, dass Krishna als kleines Kind Flöte gespielt habe, macht auch keinen Sinn. Wie könnt ihr Shiv Baba hier treffen? Kinder, ihr solltet den Leuten sagen: „Denkt zuerst an Shiv Baba; dann könnt ihr zu Ihm kommen.“ Kinder, seid innerlich zufrieden, dass Shiv Baba euch für 21 Leben glücklich macht. Gebt euch solch einem Vater hin. Wenn würdige Kinder alle Wünsche ihres Vaters erfüllen, dann kümmert sich der Vater seinerseits voller Hingabe um sie. Einige Kinder jedoch ermorden sogar ihren Vater. Werdet hier zu denen, die am meisten geliebt werden. Fügt niemandem Leid zu. Ihr barmherzigen Kinder hegt den Wunsch, in allen Dörfern zu dienen. Die Armen heutzutage sind sehr unglücklich. Geht und bringt ihnen die gute Nachricht, dass jetzt auf der Welt das göttliche Königreich von Reinheit, Frieden und Glück gegründet wird. Es wird derselbe Mahabharata Krieg stattfinden. Der Vater war tatsächlich zu jener Zeit hier und Er ist auch jetzt erneut gekommen. Ihr wisst, dass Baba euch jetzt zu den edelsten Menschen macht. Dieses Zeitalter ist das im höchsten Maße vom Schicksal gesegnete Übergangszeitalter. Ihr Kinder wisst, wie ihr die Edelsten werdet. Wenn die Leute euch nach eurem Ziel fragen, dann antwortet: „Unser Ziel ist, uns von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Die Gottheiten sind berühmt. Der Vater sagt: „Geht und erklärt das den Anbetern der Gottheiten. Ihr seid diejenigen, die als erste Shiva angebetet haben. Danach habt ihr die Gottheiten verehrt. Erklärt deshalb zuerst den Anbetern von Shiva etwas. Erklärt ihnen, dass Shiv Baba sagt: „Denkt an mich!“ Sie verehren Shiva, aber sie begreifen nicht, dass Er der Vater und der Läuterer ist. Seht nur, wie sehr sie auf dem Glaubenspfad umherstolpern! Sie könnten auch Zuhause ein Shivalingam aufstellen und es dort anbeten. Weshalb müssen sie nach Amarnath oder Badrinath gehen? Die Menschen müssen jedoch auf dem Glaubenspfad umherstolpern. Ihr seid davon befreit worden. Ihr seid Shiv Shaktis, Shivas Kinder. Ihr empfangt Kraft vom Vater und es geschieht nur dadurch, dass ihr euch in Erinnerung mit Baba verbindet. Auch eure Verfehlungen werden dadurch getilgt. Der Vater ist der Läuterer, nicht wahr? Nur durch die Erinnerung an Ihn werdet ihr rein und Sieger über falsche Handlungen. Zeigt allen diesen Weg! Ihr gehört jetzt zu Rama. In Ramas Königreich gibt es Glück und in Ravans Königreich Leid. Nur in Bharat gibt es die Denkmäler all der Gottheiten, die so sehr verehrt werden. Es gibt so viele Tempel. Einige verehren Hanuman und andere jemand anderen. Das nennt man blinden Glauben. Ihr versteht jetzt, dass auch ihr blind wart. Auch Brahma wusste nicht, wer Brahma, Vischnu oder Shankar sind. Jene, die der Anbetung würdig waren, sind selbst Anbeter geworden. Im Goldenen Zeitalter gibt es die anbetungswürdigen Gottheiten, wohingegen es hier nur Bhagats gibt. Der Vater erklärt euch alles so klar. Ihr wisst, dass es nur im Goldenen Zeitalter anbetungswürdige Wesen geben kann. Hier gibt es nur Anbeter. Fortwährend verrichten sie ihre Anbetung. Ihr seid die Shiv Shaktis. Gegenwärtig seid ihr weder anbetungswürdig noch seid ihr Anbeter. Vergesst den Vater nicht! Brahmas Körper ist gewöhnlich, nicht wahr? Gott, der Allerschöpfung, betritt ihn. Ihr ladet den Vater ein. „Baba, komm! Wir sind sehr unrein geworden. Komm in die alte, unreine Welt in einen unreinen Körper und läutere uns!“ Auf diese Weise laden die Kinder den Vater ein. Hier ist niemand rein. Er wird gewiss all die Unreinen läutern und sie wieder nach Haus bringen. Demnach müssen alle ihren Körper ablegen. Wenn jemand seinen Körper verlässt, dann machen die Menschen so einen Aufstand! Ihr hingegen geht voller Glück. Ihr Seelen veranstaltet jetzt ein Wettrennen, in dem es darum geht, wer am meisten an den Vater denkt! Es ist euer großes Glück, den Körper in Erinnerung an den Vater ablegen zu können. Das bedeutet, dass euer Boot bereits übergesetzt hat. Der Vater sagt allen, dass sie sich dafür einsetzen sollen. Einige Sannyasis machen es ähnlich: Sie üben es, im Brahmelement aufzugehen.

Wenn sie dann sterben, verlassen sie ihren Körper im Sitzen und es herrscht Totenstille. Jetzt nähern sich wieder eure Tage des Glücks. Ihr setzt Euch dafür ein! Ihr sagt: „Baba, wir kommen zu Dir! Wenn wir Seelen durch unsere Erinnerung geläutert sind, wirst Du uns wieder heimbringen.“ Früher opferten sich Menschen mit sehr viel Liebe in Kashi in dem Glauben, dass sie erlöst würden. Ihr geht in die Welt des Friedens, während ihr an den Vater denkt. Ihr denkt an den Vater und durch die Kraft dieser Erinnerung endet euer Fehlverhalten. Die Menschen glauben, dass ihre Schuld durch Wasser abgewaschen werden kann und dass sie dadurch erlöst würden. Der Vater erklärt jetzt, dass man dadurch keine Yogakraft erhält. Sie erfahren Reue wegen ihrer Vergehen, werden wiedergeboren und ihr karmisches Konto beginnt von neuem. Der Vater sitzt hier und erläutert die Philosophie des Karmas, des neutralen Karmas und des Karmas falscher Handlungen. In Ramas Königreich sind die Handlungen neutral und in Ravans Königreich sind sie verhängnisvoll. In Ramas Königreich gibt es keine Laster. Ihr süßesten, blumengleichen Kinder versteht, dass der Vater euch all Seine Methoden und Geheimnisse erklärt. Die wichtigste Sache ist die Erinnerung an Ihn. Der Vater und Läuterer sitzt vor euch. Shiv Baba ist so demütig und Brahma besitzt keine Arroganz. Er lebt in großer Einfachheit. Kinder, Bap und Dada sind beide eure Diener. Ihr habt 2 Diener: Shiv Baba, den Allerhöchsten und Prajapita Brahma. Andere sprechen von der Trimurti Brahma, aber sie verstehen die Bedeutung davon nicht. Sie wissen nicht, was die Trimurti Brahma tut. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Habt immer die feste Überzeugung, dass ihr Gottes Kinder seid und dass es darum geht, Seine Anweisungen zu befolgen. Fügt niemandem Leid zu. Zeigt allen den Weg ins Glück.
2. Seid würdige Kinder und gebt euch dem Vater hin. Erfüllt all Seine Wünsche und werdet dem Vater so gleich, wie Bap und Dada sich gleich sind; sowohl demütig als auch egolos.

Segen: Möget ihr Weltdiener sein, die in einer unbegrenzten Bewusstseinsstufe stabil sind, und gegenüber jeder Form des Dienstes losgelöst und liebevoll bleiben.
Weltdiener bedeutet, in einer grenzenlosen Stufe des Bewusstseins stabil zu sein. Solche dienstfähigen Kinder sind stets losgelöst und konstant in einer liebevollen Beziehung zum Vater, während sie Dienst tun. Sie entwickeln keinerlei Anhänglich an den Dienst, denn auch das sind „goldene Ketten“. Diese Bindung befördert euch vom Unbegrenzten ins Begrenzte. Bleibt darum frei von jeglichem Körperbewusstsein, von göttlichen Beziehungen, von Dienstmitteln und habt Liebe für den Vater. Dann erhaltet ihr den Segen, ein Weltdiener zu sein und der Erfolg ist stets auf eurer Seite.

Slogan: Übt, in 1 Sekunde unnütze Gedanken zu stoppen, und ihr werdet kraftvoll.

*****Om Shanti*****